



Jahresbericht 2020

Der Verein Bildungsmotor engagiert sich seit 2005 für bessere Bildungschancen in Zürich-Altstetten und Zürich-Schwamendingen. Der Verein führt drei ausser schulische Lern-Räume für Primarschüler/innen, Begleitdienste zur Kinder-Universität Zürich sowie diverse Angebote im Frühbereich für Eltern mit Kindern bis zum fünften Altersjahr.

www.bildungsmotor.ch

Lern-Raum Altstetten

Die beiden Lern-Räume sind gut ins Jahr 2020 gestartet. Der neue Lern-Raum konnte sich vollständig einleben. Die Besucherzahlen der Lern-Räume sind nach wie vor hoch. Die Kinder kommen meist über mehrere Jahre in die Lern-Räume und empfehlen die Lern-Räume ihren Freunden und Geschwistern weiter. Dies zeigt uns, dass die Kinder sich wohlfühlen und gerne in die Lern-Räume kommen. Die positiven Rückmeldungen der Eltern zum schulischen Erfolg der Kinder freuen uns sehr. In Altstetten entstand ein angeregtes Klima des Austausches, sowohl zwischen den Kindern der beiden Lern-Räume als auch zwischen den Betreuungsteams. Die Kinder lernen so Kinder anderer Schulhäuser und deren Lebenswelt kennen.

Auch die Lern-Räume mussten dann anfangs Jahr lernen, mit der Corona-Pandemie umzugehen. Beide Lern-Räume sind in die digitale Welt gewechselt. Durch Zoom-Lern-Räume konnte den Kindern weiterhin schulische Unterstützung und soziale Kontakte ermöglicht werden. Besonders hervorheben möchten wir die Workshops, die in den Zoom-Lern-Räumen stattgefunden haben. So haben interessierte Kinder einerseits an einem Theater-Workshop und andererseits an einem Yoga-Workshop teilgenommen. Sie lernten den Umgang mit digitalen Plattformen und konnten sich kreativ sowie sportlich betätigen. Ebenfalls haben sich so Kinder aus allen drei Lern-Räumen kennengelernt und ein Austausch zwischen den Quartieren Altstetten und Schwamendingen hat stattgefunden.

Im Jahr 2020 fand ein reger Kontakt mit den Eltern statt. Durch Telefonate mit den Eltern und den Kindern wurde der Kontakt aufrechterhalten und die individuelle Situation der Kinder während des Lockdowns abgeholt. So konnte individuell auf die Kinder eingegangen werden und ihnen auch in dieser speziellen Zeit die nötige schulische und soziale Unterstützung bereitgestellt werden. Nach dem Lockdown wurde durch Elterngespräche weiter der Kontakt gehalten.

Der Fokus des restlichen Jahres lag darauf, mit den Kindern den verpassten Schulstoff aufzuholen.

Auch im Jahr 2020 wurden Schlusspunkte am Donnerstag vor den Ferien mit den Kindern durchgeführt. Die Schlusspunkte fanden jeweils mit den Kindern aus beiden Lern-Räumen zusammen statt. So hatten die Kinder eine weitere Möglichkeit andere Kinder aus dem Quartier kennenzulernen und weitere soziale Kontakte zu knüpfen. So haben wir im Jahr 2020 eine Schnitzeljagd durch das Quartier Altstetten veranstaltet, waren im Wald und haben zusammen Feuer gemacht, haben gemeinsam Spiele gespielt oder den Lernraum zu einem Kino umfunktioniert. Im Jahr 2021 werden wir uns weiterhin dafür engagieren, den Kindern einen Raum zu bieten, wo Konzentration, sozialer Austausch aber auch spielerische Aktivitäten möglich sind. Wir hoffen, dass im Jahr 2021 die geplanten Kulturmontage sowie Ausflüge wieder möglich werden. So können die Kinder auf verschiedenen Ebenen gefördert werden und weiterhin viel Spass am Lernen haben.

Lern-Raum Schwamendingen

Der Lernraum in Schwamendingen konnte sich im Jahr 2020 vollständig etablieren. Der Lern-Raum ist vollständig ausgebucht und es gibt sowohl von den Kindern, Eltern als auch anderen Vernetzungspartner*innen viele positive Rückmeldungen.

Auch im Lern-Raum Schwamendingen musste im Frühling während des Lockdowns auf einen digitalen Lern-Raum umgestiegen werden. Somit konnte den Kindern auch in dieser Zeit weiterhin Unterstützung geboten werden. Der Theater- und Yoga-Workshop, der zusammen mit den Lern-Räumen in Altstetten stattgefunden hat, hat auch in Schwamendingen viel Anklang gefunden. Die Kinder haben sich kreativ und sportlich betätigt und konnten sich mit Kindern aus Altstetten sowie den Betreuenden austauschen.

Wie auch in den Lern-Räumen in Altstetten hat in Schwamendingen ein reger Austausch mit den Eltern stattgefunden. Dies sowohl während als auch nach dem Lockdown. Somit ergab sich die Möglichkeit, den Kindern individuell die nötige

Unterstützung zu geben und den verpassten Lernstoff gezielt mit ihnen aufzuarbeiten.

Nach dem Lockdown konnte schnell zur Normalität zurückgekehrt und den Kindern geholfen werden, die entstandenen Lücken zu schliessen. Ebenfalls wurden auch im Lern-Raum in Schwamendingen immer donnerstags vor den Ferien Schlusspunkte durchgeführt. So wurde beispielsweise ein Ausflug ins Landesmuseum gemacht, wo die Ausstellung «Mit fliegendem Teppich durch die Geschichte» besucht wurde.

Wir freuen uns sehr, dass der Lern-Raum sich erfolgreich etablieren konnte und auf grosse Nachfrage stösst.

Begleitdienst zur Kinder-Universität Zürich

Leider konnte die Kinder-Universität im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Massnahmen nicht stattfinden. Trotzdem hat ein reger Austausch mit der *Kinder-Universität* stattfinden können. Anfangs des Jahres 2021 wird die Kinder-Universität online stattfinden und wir freuen uns, mit den Kindern aus Altstetten dabei sein zu dürfen. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr die Kinder-Universität wieder normal durchgeführt werden kann und sind wieder motiviert dabei.

Angebote im Frühbereich

Je früher im Leben Kinder ein tragendes Umfeld, sinnvolle und wohlwollende Unterstützung, Austauschmöglichkeiten und Aufklärung erfahren, desto eher können Ressourcen gestärkt und Potentiale entfaltet werden. Daher bieten wir verschiedene Formen von Frühförderung an. Unter Frühförderung verstehen wir die Förderung einer optimalen frühkindlichen Entwicklung.

Der **Eltern-Kind-Treff** des Bildungs-Cafés findet wöchentlich statt. Im Eltern-Kind-Treff wird mit einfachen Materialien gebastelt (z. B. Vogelsand, Fingerfarben, selbstgemachter Knete oder Wegwerfmaterial wie WC-Rollen und Aluminiumdöschen), gesungen, gespielt und gemeinsam Zvieri gegessen. Der Fokus dieses Angebots liegt auf der teilstrukturierten Eltern-Kleinkind-Arbeit. Unsere Fachperson für Frühförderung, Nicole David, zeigt den Eltern, wie sie sich mit den Kindern beschäftigen können. Sie versucht, die Eltern dafür zu sensibilisieren, sich auf die Ideen und Umsetzungsweisen ihrer Kinder einzulassen, sich daran zu erfreuen, ihnen bei ihren Aktivitäten zu assistieren und sie mit Tipps und Ideen anzuregen. Wichtig ist ausserdem, dass die Eltern realistische und kostengünstige Ideen bekommen, was sie mit ihren Kindern zu Hause machen können. Zuletzt werden Eltern und Kinder indirekt durch die Art der Aktivitäten auf das Schweizerische Schulsystem vorbereitet. Dieses Angebot wird von vielen Eltern mit Kindern bis fünf Jahren besucht. Einige der Familien verfügen über einen Migrationshintergrund. Sie kommen vorwiegend aus Altstetten (besonders aus dem Gebiet Badener-/Hohlstrasse) und Albisrieden (beides Kreis 9).

Auch im Sommerhalbjahr 2020 fand das **«Eltern-Themen-Café on the road»** statt. Über eine WhatsApp-Gruppe kommunizierte unsere Fachperson Frühförderung mit den Familien und gab den Treffpunkt bekannt. Somit hat die Fachperson Frühförderung die Möglichkeit, den Familien Örtlichkeiten im Quartier zu zeigen.

Neben Kaffee und Kuchen hat das Team immer Flyer zu diversen Freizeit- und Beratungsangeboten in und rund um Altstetten dabei. Eltern schätzen es stets, wenn man ihnen andere Angebote vorstellen kann, die ihren aktuellen Bedürfnissen als Familie entsprechen. Somit kann das Team die Eltern mit den anderen Akteuren des Frühbereichs vernetzen. Im Rahmen der Aufsuchenden Arbeit ist es dem Team auch möglich, einzelne Eltern gezielt in das eigene oder andere Angebot zu begleiten, was die Hemmschwelle für wenig integrierte Familien senkt, mit anderen Familien und Anbietern in Kontakt zu treten. Die Aufsuchende Arbeit ermöglicht zudem Besuche ausgewählter Institutionen und die Teilnahme an diversen Veranstaltungen, insbesondere von den Gemeinschaftszentren (GZ) Loogarten, Bachwiesen und Grünau, wie zum Beispiel das rote Bücherwägel.

Seit Herbst 2016 läuft das **Eltern-Themen-Café** in den Räumlichkeiten vom GZ Loogarten am Standort Badenerstrasse und wird von uns und dem GZ Loogarten zusammen durchgeführt. Dieses Angebot entwickelte sich aus einer grossen Nachfrage seitens der Eltern: Sie traten im Eltern-Kind-Treff vermehrt mit Fragen zu unterschiedlichen Erziehungsthemen, zum Schulsystem, zur Gesundheit etc. an die Fachperson heran, auf die letztere spontan nur unzureichend eingehen konnte. Im Eltern-Themen-Café wird nun von September bis April jeden zweiten Donnerstagnachmittag über ein ausgewähltes Thema gesprochen. Es gibt einen kurzen Input über das Thema (z. B. Spielentwicklung, Bildungssystem Schweiz, einfach und gesund kochen für Kinder, Rituale in der Weihnachtszeit, Trotzphase, Umgang mit dem Smartphone und Medien) und anschliessend eine geleitete Diskussion unter den Müttern. Hin und wieder wird eine externe Fachperson eingeladen. Die Kinder werden im gleichen Raum von einer erfahrenen Assistentin betreut, so können sich die Eltern in Ruhe dem Thema widmen. Das Angebot wurde dieses Jahr im

Schnitt von vier Müttern und Vätern mit zwei bis fünf Kindern besucht.

Das **Coaching für die Kinderbetreuung der Familienzentren Elch** Altstetten musste im Jahr 2020 wegen der Pandemie pausieren. Für 2021 wird neu angeschaut, wie es sich mit der aktuellen Lage vereinen lässt.

Seit 2019 haben wir ein **Vernetzungstreffen für alle Fachpersonen aus dem Frühbereich** im Kreis 9 initiiert und organisiert, welches zweimal im Jahr stattfindet. Dieses Gefäss ermöglicht den regelmässigen Austausch der verschiedenen Akteure des

Frühbereichs im Quartier. Dadurch können die Eltern bedürfnisgerecht betreut und informiert werden. Zudem wird der Informationsfluss über bestehende Angebote im Frühbereich im Quartier und in der Stadt Zürich gewährleistet.

Durch den ersten Lockdown mussten wir vom 15. Februar bis zum 11. Juni 2020 alle Angebote im Frühbereich einstellen. Zu Beginn des Lockdowns trafen sich wenige Eltern via Zoom weiterhin regelmässig mit dem Team des Frühbereiches. Gleichzeitig wurden über die WhatsApp-Gruppe Bastel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für die Eltern bereitgestellt. Letzteres wurde bis dato aufrechterhalten.

Fazit

Unsere Angebote beginnen bei der Förderung von Kleinkindern und ihren Eltern und gehen bis zur Lernbegleitung in den Lernräumen bis zum Oberstufenübertritt. Dies trägt zur Ermöglichung von Selbstbestimmung und einem gelingenden Berufseintritt bei. Weiterhin leisten wir einen wichtigen Beitrag für bessere Bildungschancen in Altstetten und Schwamendingen, zwei sozial belastete Stadtquartiere. Das letzte Jahr war für uns alle herausfordernd, hat aber auch neue Denkweisen und Chancen hervorgebracht. An dieser Stelle ein grosser Dank an alle Beteiligten, die unsere Angebote auch in dieser speziellen Zeit möglich gemacht haben. Es ist uns ein grosses Anliegen, auch im

Jahr 2021 mit unseren Angeboten einen Beitrag zu besseren Bildungschancen zu leisten und unsere Angebote stetig den Bedürfnissen anzupassen.

Dank

Eltern
Lehrerschaft
Schulleitungen
Schulsozialarbeiter/innen und
Kreisschulpflege Letzi und Schwamendingen
– *für ihr Engagement und Vertrauen*

Kontraktmanagement Sozialdepartement der Stadt Zürich
– *Städtischer Leistungsauftrag für die Lern-Räume
in Altstetten und die Eltern-Kind-Förderung*

Anonyme Stiftung
Sophie und Karl Binding Stiftung
Spendenstiftung Bank Vontobel
Werner Dassauer Stiftung
Private Spenderin
– *für die Spenden*

Siedlungskommission der ABZ-Siedlung Lommisweg
GFZ Kindertagesstätte 9
Quartierverein Schwamendingen
OJA Schwamendingen
– *für die Bereitstellung der Räumlichkeiten*

Gemeinschaftszentren (GZ) Loogarten und Hirzenbach
– *für die gute Zusammenarbeit*

Marisol Keller, Charlotte Caspar
– *Geschäftsleitung*

Mehreen Jabbar und Martin Stäubli
– *ehrenamtliche Buchhaltung bzw. Revision*

Lern-Raum / Kulturmontage

Alejandra, Robine, Simone, Zora, Michael, Benjamin, Michelle,
Maximinio, Cora, Siri, Marius, Charlotte
– *Förderung von Schulerfolg und Chancengleichheit (LR 1-3)*

Simona Hofmann, Theaterpädagogin
– *Ferienkurs «Zoom-Box»*

Begleitung zur Kinder-Universität Zürich

Dr. Med. Sibylle Leuthold, Geschäftsstelle Kinder-Universität ZH
– *für Interesse und finanzielle Unterstützung Begleitdienst*

Eltern-Kind-Förderung

Silvia Hengartner, Nicole David
– *Fachperson Frühförderung*

Nandini Puventhrasingam, Nalan Redjepi und Shqipe Ahmeti
– *Assistenz Frühbereich*

Anita Gunzenhauser (Geschäftsleiterin Verein ELCH) und
das Hüte-Team der Kinderhüte des Zentrum ELCH Altstetten
– *für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit*

Simon Galey (Quartierarbeit GZ Loogarten)
– *Zusammenarbeit Eltern-Themen-Café*